



GEMEINDE KAMMELTAL

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 16.06.2015
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:43 Uhr
Ort: im Sitzungssaal der Schule Ettenbeuren

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Kiermasz, Matthias

Mitglieder des Gemeinderates

Anwander, Johann
Böck, Johannes
Englet, Mathias
Finkel, Thomas
Kornelli, Jürgen
Miller, Christian
Miller, Josef
Paulheim, Robert
Rampp, Ullrich
Rueß, Karl Heinz
Schmid, Maximilian
Schwarz, Johannes
Seitz, Karl
Späth, Marlene

Ortssprecher

Ahrens, Helmut

Schriftführer/in

Essenwanger, Katja

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Remmele, Robert
Schweimeier, Markus jun.

Verwaltung

Schneider, Monika

TAGESORDNUNG

A. Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------------|--|------------------|
| 1 | Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse | 2015/0118 |
| 2 | Bauangelegenheiten | 2015/0119 |
| 2.1 | Erweiterung von Lagerflächen eines Gewerbebetriebes auf dem Grundstück Fl.nr. 237/2 Gem. Ried, Hauptstr. 11 durch Herrn Michael Bornschlegl | 2015/0127 |
| 2.2 | Tektur zum Bauantrag B-2015-28; Neubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 9, St.-Wolfgang-Str. 9, Unterrohr, durch Herrn Wilhelm Blösch | 2015/0128 |
| 2.3 | Antrag auf die nachträgliche Genehmigung für die Nutzungsänderung am Bestandsgebäude, die Errichtung eines Verandaanbaus, einer Bühne, sowie eines Offenstalles auf dem Grundstück Fl.Nr. 838/3 Gemarkung Ried durch Herrn und Frau Henne, Kemnater Str. 4, Waldheim | 2015/0106 |
| 3 | Vorstellung Kommunaler Energiepakt Landkreis Günzburg | 2015/0125 |
| 4 | Kommunale Verkehrsüberwachung - Mitgliedschaft | 2015/0116 |
| 5 | Bekanntgabe Ergebnis Jahresabschluss 2014 | 2015/0126 |
| 6 | Berichterstattung | 2015/0124 |

Erster Bürgermeister Matthias Kiermasz eröffnet um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Mit der Ladung wurde die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Gemeinderatssitzung übersandt. Der nichtöffentliche Teil der Niederschrift lag während der Sitzung zur Einsicht aus. Gegen die Niederschrift wurden keine Einwendungen erhoben, sie gilt daher als genehmigt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

- Radweg Waldheim

Die Planung für den Radweg in Waldheim wurde zurück gestellt.

- WC Sanierung Schule Wettenhausen

Die WC-Anlagen im Erdgeschoss der Schule Wettenhausen werden in den Sommerferien komplett saniert. Die Buben-WC erhalten wasserlose Urinale.

zur Kenntnis genommen

2 Bauangelegenheiten

Abbruchantrag St. Isidor-Kapelle Keuschlingen

Mit Schreiben vom 26.05.2015 des Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, München teilte dieses mit, dass eine Streichung der Kapelle Keuschlingen aus der Denkmalliste nicht befürwortet wird. Der einfache Kapellenbau zählt zu den vor allem im ländlichen Bereich vertretenen historischen Objekten der Volksfrömmigkeit. Ihnen kommt vorrangig volkskundliche und geschichtliche Bedeutung im Sinne des Art. 1 DSchG zu. Die Nutzungsfrage und auftretende Schäden am Bau sind keine Kriterien, die die Denkmaleigenschaft berühren.

Die Gemeinde Kammeltal hat am 05.06.2015 dennoch einen Antrag auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis zur **Beseitigung eines Baudenkmals** beim Landratsamt in Günzburg eingereicht.

zur Kenntnis genommen

2.1 Erweiterung von Lagerflächen eines Gewerbebetriebes auf dem Grundstück Fl.nr. 237/2 Gem. Ried, Hauptstr. 11 durch Herrn Michael Bornschlegl

Herr Michael Bornschlegl beantragt die nachträgliche Genehmigung für die Erweiterung von Lagerflächen des bestehenden Gewerbebetriebes auf dem Grundstück Fl.Nr. 237/2 Gemarkung Ried. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Ried I“. Das Vorhaben entspricht dessen Festsetzungen. Das Vorhaben kann daher im Freistellungsverfahren behandelt werden.

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt. Das Baugesuch ist im Genehmigungsverfahren zu behandeln.

mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 3

2.2 Tektur zum Bauantrag B-2015-28; Neubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 9, St.-Wolfgang-Str. 9, Unterrohr, durch Herrn Wilhelm Blösch

Herr Blösch hat am 09.06.2015 aufgrund zivilrechtlicher Streitigkeiten einen Tekturantrag zum bereits genehmigten Antrag (B-2015-28 Neubau von zwei Doppelgaragen) auf Neubau einer Doppelgarage in Unterrohr eingereicht. Die Änderung erfolgt dahingehend, dass nunmehr nur eine Doppelgarage auf dem Grundstück verwirklicht werden soll. Aus ortsplanerischer Sicht bestehen hierzu keine Einwendungen.

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen zum Tekturantrag wird erteilt.

einstimmig beschlossen

2.3 Antrag auf die nachträgliche Genehmigung für die Nutzungsänderung am Bestandsgebäude, die Errichtung eines Verandaanbaus, einer Bühne, sowie eines Offenstalles auf dem Grundstück Fl.Nr. 838/3 Gemarkung Ried durch Herrn und Frau Henne, Kemnater Str. 4, Waldheim

Wie die Gemeinde feststellen musste, fanden auf dem Grundstück Fl.Nr. 838/3 Gem. Ried, Kemnater Str. 4 eine Bebauung bzw. Änderungen der Nutzung statt, welche nicht genehmigt sind.

Die Verwaltung hat daraufhin den Eigentümer und den Nutzer dazu aufgefordert, einen Bauantrag über die nachträglichen Änderungen einzureichen, um rechtmäßige Zustände zu schaffen.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich der Ortsabrundungssatzung Waldheim. Die Veranda und der Offenstall überschreiten die festgesetzte Baugrenze der Ortsabrundungssatzung. Aufgrund der relativ geringfügigen Überschreitung kann sich das Landratsamt **ausnahmsweise** die nachträgliche Erteilung einer Baugenehmigung vorstellen. Mit dem Bauantrag ist allerdings ein qualifizierter Freiflächengestaltungsplan vorzulegen, welcher mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen ist.

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt. Einer Überschreitung der festgesetzten Baugrenze der Ortsabrundungssatzung wird ebenfalls zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen für eine nachträgliche Genehmigung wird erteilt.

mehrheitlich beschlossen Ja 14 Nein 1

3 Vorstellung Kommunaler Energiepakt Landkreis Günzburg

Der Gemeinderat hat in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen, dem kommunalen Energiepakt des Landkreises Günzburg beizutreten. Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Alois Sporer, Energiebeauftragter vom Landratsamt Günzburg, welcher dem Gemeinderat in einem kurzen Sachvortrag wesentliche Inhalte des Projekts vorstellt (Sachvortrag siehe Anlage).

Der Vorsitzende verweist nach dem Sachvortrag von Herrn Sporer auf die Umsetzung des Energiepaktes in der Gemeinde Kammeltal hin. Zum 01.01.2015 wurde eine Energiebuchführung eingeführt. Des Weiteren gibt es im Gemeindegebiet bereits zwei Biogasanlagen mit Nahwärmenetzen und PV-Anlagen auf nahezu allen kommunalen Gebäuden. Die Schule in Wetenhausen wird über eine Hackschnitzelheizung beheizt; Schule und Mehrzweckhallen wurden energetisch saniert. Des Weiteren nimmt das Rathaus-Personal derzeit an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ teil.

Weitere große anstehende Themen sind Heizenergie und die Energie für den Transport (Verkehr). Mit der Ausweitung der Flexibus-Nutzungsmöglichkeiten hat sich die Gemeinde für den öffentlichen Personennahverkehr stark gemacht.

zur Kenntnis genommen

4 Kommunale Verkehrsüberwachung - Mitgliedschaft

Die kommunale Verkehrsüberwachung Schwaben – Mitte ist ein gemeinsames Kommunalunternehmen (gKU) von 24 Mitgliedsstädten, -märkten und -gemeinden in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Königsbrunn. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Organisation der Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs mit der Zuständigkeit zur Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten. Es führt diese Aufgaben in gleicher Weise wie die Bayerische Landespolizei durch. Ansprechpartner der Betroffenen ist ebenfalls das gKU. Die Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern fließen den Gemeinden direkt zu. Das Kommunalunternehmen arbeitet kostendeckend und ohne Gewinnerzielungsabsicht. Ort, Zeit und Häufigkeit der Verkehrsüberwachung bestimmt die jeweilige Kommune. Im Rahmen der Verkehrsüberwachung können die Verstöße im ruhenden Verkehr, die Verstöße gegen die Vorschriften über die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen sowie weitere Verkehrsordnungswidrigkeiten übertragen werden.

Die Gebühren für die Überwachung des fließenden Verkehrs betragen 175,- Euro/Stunde zzgl. einer Anfahrtspauschale pro Messtag in Höhe von 85,- Euro. Die Überwachung des ruhenden Verkehrs beträgt 55,- Euro/Stunde. Die Kosten für die Geschwindigkeitstafel / bzw. das –datenerfassungsgerät betragen 60,- Euro pro Woche. Abgerechnet wird die reine Überwachungszeit. Mit den Stundensätzen ist die gesamte Abwicklung des Verfahrens zur Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeiten abgegolten. Weitere Kosten fallen nicht an. Die Abrechnung erfolgt monatlich auf Rechnung.

Für die Aufnahme einer Kommune als Träger in das Unternehmen ist eine anteilige Stammeinlage eines auf 500,- € bzw. 1.000,- Euro nach oben gerundeten Betrages in Höhe von 1,50 Euro je Einwohner zzgl. einer Ausgleichszahlung zum aktuellen Unternehmenswert zu leisten. Für die Gemeinde Kammeltal errechnet sich auf dieser Grundlage ein Beitrittsbetrag (Stammeinlage) in Höhe von 8.066,17 Euro (5.000,- Euro + 3.066,17 Euro).

Organe des Kommunalunternehmens sind der Verwaltungsrat sowie der Vorstand. In den Verwaltungsrat entsendet jeder Unternehmensträger je begonnene 25.000,- Euro Stammeinlage ein Mitglied.

Die Unternehmenssatzung des gKU ist beigelegt.

Die nächste Beitrittsmöglichkeit wäre unter der Voraussetzung der Zustimmung der Trägerkommunen der 01.01.2016.

In der anschließenden Debatte stellt das Gremium in Frage, ob sich eine Kostendeckung ergeben würde. Ein Sicherheitsgewinn läge in jedem Falle vor. Herr Ahrens ist der Ansicht, dass Prävention wichtiger ist als die Deckung der Kosten. Dem Vorsitzenden kommt es ebenfalls nicht auf die Bußgelder an, sondern um die Sicherheit, welche dadurch gewonnen wird.

GR Schmid berichtet von Vergleichszahlen der Stadt Krumbach. Hier erzielt die Stadt bei Messungen im fließenden Verkehr, wie auch im ruhenden Verkehr einen Gewinn. Momentan wird hier mit vier Fahrzeugen gemessen.

GR Paulheim ist der Meinung, dass dies eine Aufgabe der Polizei ist und nicht Angelegenheit der Gemeinde. Seiner Meinung nach ist es sinnvoller, weitere eigene Geschwindigkeitsanzeigergeräte zu beschaffen.

Nach intensiver Debatte lehnt das Gremium den nachstehenden Beschlussvorschlag der Verwaltung ab.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Kammeltal beschließt den Beitritt zum gemeinsamen Kommunalunternehmen Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte A.d.ö.R. zum 01.01.2016.
2. Die Satzung des gemeinsamen Kommunalunternehmens Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte A.d.ö.R. in der vorliegenden Form wird beschlossen.
3. Es wird beschlossen, folgende nach § 2 Absatz 3 ZuVOWiG übertragenen Aufgaben auf das gemeinsame Kommunalunternehmen zu übertragen: Die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 StVG, die Verstöße gegen die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen betreffen.
4. Es wird die Übernahme eines Stammkapitalanteils am gKU in Höhe von 1,50 Euro je Einwohner, aufgerundet auf volle 500,- bzw. 1000,- Euro, also 5.000,- Euro zzgl. einer Ausgleichszahlung zum derzeitigen Unternehmenswert in Höhe von 3.066,17 Euro beschlossen.
5. Es wird beschlossen, Herrn Erster Bürgermeister Matthias Kiermasz als Vertreter der Gemeinde Kammeltal in den Verwaltungsrat zu entsenden.

mehrheitlich abgelehnt Ja 4 Nein 11

5 Bekanntgabe Ergebnis Jahresabschluss 2014

Der Vorsitzende erläutert in einem kurzen Sachvortrag das Ergebnis des Jahresabschlusses 2014 (Übersicht siehe Anlage). Auf der Einnahmenseite macht sich die Erhöhung der Zuweisung des Kindergartens bemerkbar, sowie der Kostendeckungsgrad im Bereich Kanal + Wasser. Auf der Ausgabenseite werden die Personalmaßnahmen deutlich.

Er erläutert folgende Haushaltsreste im Einzelnen:

Haushaltsstelle	Betrag	Zweck
1.1314.9350	70.000 EUR	Feuerwehrfahrzeug Unterrohr
1.6300.9500	100.000 EUR	Tiefbaumaßnahmen

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis des Jahresabschlusses 2014 zur Kenntnis. Der Gemeinderat stimmt den aufgezeigten außer- und überplanmäßigen Überschreitungen im Haushaltsjahr 2014 zu.

Haushaltsreste:

Haushaltsstelle	Betrag	Zweck
1.1314.9350	70.000 EUR	Feuerwehrfahrzeug Unterrohr
1.6300.9500	100.000 EUR	Tiefbaumaßnahmen

Der Übertragung der aufgezeigten Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereiste in das Haushaltsjahr 2015 wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

6 Berichterstattung

- Vereidigung von Feldgeschworenen für den Ortsteil Ried

Am Dienstag, 26.05.2015 wurden Herr Hubert Spengler und Herr Stefan Seitz zu Feldgeschworenen für den Ortsteil Ried bestellt und vereidigt. Herr Gerhard Traxler wurde bereits am 13.05.2015 zum Obmann bestellt.

- Serenade MV Behlingen

Der MV Behlingen - Ried veranstaltet am 19.06.2015 um 19:30 Uhr in Behlingen-Ried südlich vom Sportheim eine Serenade zu Gunsten der Kartei der Not. Hierzu sind alle Gemeinderäte herzlich eingeladen.

- Baubeginn Bergstraße

Am 08.06.2015 haben die Bauarbeiten in der Bergstraße begonnen. Zunächst wurden Fräsarbeiten durchgeführt. Ein Wasserhausanschluss wurde abgerissen, dies wurde zwischenzeitlich wieder behoben.

- OD Behlingen

Der Vorsitzende berichtet, dass die Baumaßnahme läuft und regelmäßig Baubesprechungen stattfinden. Es müssen jedoch alle Wasserschieber und Hydranten erneuert werden. Des Weiteren berichtet er von Fremdwasser im Mischwasserkanal in der Max-Schmid-Straße und verdeutlicht dies anhand einer Videobefahrung.

- Straßenbeleuchtung Hammerstetten

Die Standorte der Straßenbeleuchtung in Hammerstetten wurden mittlerweile festgelegt. Im Mühleweg wird eine zusätzliche Leuchte montiert, da die Beleuchtung sonst nicht ausreichend wäre. Des Weiteren muss für die Leuchten des Typs Bega ein Erdkabel verlegt werden. Die Mehrkosten hierfür belaufen sich auf 4.000 EUR.

- Flexibus

Bezüglich der Erweiterung der Zonen des Flexibusses, gibt es seitens des Landratsamtes keine Aussagen, wann die Zonenerweiterung eingeführt wird.

GR'in Späth weist darauf hin, die Bänke auf dem Feldweg zwischen Goldbach und Kleinbeuren frei zu schneiden. Des Weiteren könnte bei der Sitzgruppe am Biotop in Unterrohr ein Baum gepflanzt werden, welcher Schatten spendet.

Zwischen der GVS Egenhofen und Unterrohr sollten die Leitpfosten frei geschnitten werden. Bezüglich der Einführung des Trennsystems für die Bergstraße muss mit Herrn Kuhn der Beginn für die Umbauarbeiten geklärt werden.

Die Verwaltung wird die angesprochenen Punkte weitergeben bzw. bearbeiten.

zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Matthias Kiermasz um 21:43 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Matthias Kiermasz
Erster Bürgermeister

Katja Essenwanger
Schriftführerin